

# DER GEIST DES ANTICHRISTS

## *Ein Faules Ei?*

Aufgrund der Verkündigung der Wahrheit über das Evangelium habe ich viele Freunde verloren. Ich habe einige Briefe erhalten, in denen ich wegen meinen Ansichten ernsthaft gerügt werde. Ein Bruder schrieb mir sogar, dass er – als er eine Weile nichts mehr von mir gehört hatte – erkannte, dass ich mir eine lange Zeit dafür nehmen würde, dieses „faule Ei“ – wie er es nannte – auszubrüten. Das veranlasste mich dazu, viel zu beten.

Von Anfang an erkannte ich, dass es jedes Mal, wenn man dafür einsteht was man als Wahrheit erkannt hat – falls es Wahrheit ist – solche geben wird, die dich unterstützen werden und solche, die dich bekämpfen, und so sollte es auch sein, deswegen war ich auch nicht überrascht. Als menschliches Wesen kannst du einfach nicht anders als etwas enttäuscht zu sein, wenn jemand, der einmal dein Freund war, sich gegen dich stellt, wie dieser Bruder aus Australien, der viele Jahre lang mein Freund gewesen war, der mir schrieb und diese Lehre mit einem faulen Ei verglich. Ich konnte den Unterschied in seinem Brief fühlen. Ich konnte das Hindernis fühlen, das zwischen uns gekommen war, und diese Dinge treffen dich stets auf einer persönlichen Ebene, auch wenn du in deinem Verstand fest davon überzeugt bist, dass die Richtung, die du gewählt hast, richtig ist.

Woher weißt du, dass es richtig ist? Weil du weißt, was zwischen dir und Gott in jenen stillen Stunden geschieht, wenn ihr beiden alleine seid. Du weißt aber auch, dass es richtig ist, weil es sich auf Tatsachen gründet, die du in dem Worte Gottes studierst.

Dennoch kehre ich wieder einmal auf das Thema zurück, und ich möchte nicht, dass du denkst, dass ich einfach nur das Verlangen habe, meinen Standpunkt voranzutreiben oder noch mehr Streit zu schüren. Es ist nur so, dass ich das, was mir in den Sinn kam als ich geforscht und gebetet habe, nicht mehr zurückhalten kann. Wie Paulus schrie: *„Und wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht predigte!“* (1.Kor. 9,16)

## Erklärungen

Es gibt gewisse Fakten, die ich zu Beginn gerne klären würde, damit wir auf der richtigen Grundlage fortfahren können. Lass uns einige bestimmte Erklärungen gleich am Anfang festlegen.

Die erste Frage, die ich gerne klären würde ist: Wer ist der Antichrist der Bibel? Der Prophetie? Können wir ihm einen Namen geben?

Ja, das können wir. Der Antichrist ist der Papst, oder das Papsttum, welches die gesamte Dynastie von Päpsten darstellt. Wir können dem alle zustimmen. Der Antichrist der biblischen Prophetie – 2. Thessalonicher 2, Offenbarung 13 und Daniel 7 – ist das Papsttum.

Eine interessante Sache bei diesem Antichristen ist, dass die Bibel sagt, dass er sich in den Tempel Gottes setzen wird, und obwohl oft gesagt wurde, dass sich dieser Tempel Gottes auf den St. Petersdom im Vatikan bezieht, erkennen diejenigen, die die Bibel studieren, dass der St. Petersdom nicht der Tempel Gottes ist, sondern vielmehr ein heidnischer Tempel, und dass der Tempel Gottes sich vielmehr auf die christliche Gemeinde bezieht. (Siehe Epheser 2,19-22)

Aus dem Inneren der christlichen Gemeinde würde eine Institution oder Dynastie aufkommen, die sich zwar „christlich“ nennt, die jedoch im Widerspruch zu den fundamentalen Prinzipien des Christentums steht. Da wir jetzt das Fundament gelegt haben, gehen wir ein wenig weiter.

Gehen wir zu 1.Johannes 2 und lesen dort die Verse 18 und 19:

*„Kinder, es ist die letzte Stunde! Und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt, so sind nun schon viele Antichristen gekommen; daran erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist.*

*Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns. Denn wenn sie von uns gewesen wären, so wären sie ja bei uns geblieben; aber es sollte offenbar werden, dass sie nicht alle von uns sind.“*

Es gibt zwei Punkte, die ich gerne herausstellen möchte, basierend auf diesen zwei Versen. Erstens können wir klar erkennen, dass es in den Tagen der Apostel eine selbstverständliche Lehre und eine bekannte Prophetie war, dass sich jemand erheben würde, den man Antichrist nennt. Aber es heißt hier, dass „schon“ Antichristen von ihnen ausgegangen sind. Hat Johannes von diesem letzten ultimativen Antichristen gesprochen? Nein, aber er meinte damit, dass es schon einige gab, die denselben Geist und dieselben Lehren des letzten Antichristen hatten, die in den Reihen der Christen auftraten. Als er sagte sie sind „von uns ausgegangen“, meinte er damit – wie ich glaube – nicht unbedingt ein wortwörtliches Herausgehen aus der Versammlung und

einen Austritt aus der Gemeinschaft, sondern vielmehr, dass sie sich von den Lehren der Wahrheit entfernten. Sie könnten immer noch mit ihnen zusammen gegessen und angebetet haben, aber sie nahmen andere Lehren an, und darum sagt er „sie sind von uns ausgegangen“ und meint damit, dass ihre Gedanken von der Wahrheit abgewendet wurden. Sie nahmen satanische Lehren an, und darum sagt er, „es gibt schon viele Antichristen“. Sie hatten denselben Geist und dieselben Prinzipien des letzten Antichristen der Prophetie.

Der zweite Punkt ist, dass es gewisse Lehren gibt, die den Antichristen ganz besonders charakterisieren; Lehren, welche die Hauptkennungsmerkmale des Antichristen sind, und diejenigen, die diese Lehren und Prinzipien annehmen, können ebenfalls als Antichristen bezeichnet werden.

### *Die Lehren des Antichrists*

Was sind das für Lehren und Prinzipien des Antichristen? Es gibt in der Bibel drei Stellen, in denen diese Lehren ganz besonders erwähnt werden. Sehen wir uns die nachfolgenden Verse an, die uns drei charakteristische Lehren dieses Antichristen aufzeigen. Wir bleiben in demselben Kapitel, 1. Johannes Kapitel 2, und dort die Verse 22-23:

*„Wer ist ein Lügner, wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist? Das ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet. Wer den Sohn leugnet, der hat auch den Vater nicht; wer den Sohn bekennt, der hat auch den Vater.“*

Wieder sehe ich zwei Punkte in diesen zwei Versen, die ich herausstellen möchte. Erstens sagt Johannes, dass es das erste Kennzeichen des Antichristen ist, dass er leugnet, dass Jesus der Christus ist. „Der ist ein Lügner, der leugnet, dass Jesus der Christus ist.“ Zweitens sagt er, dass der Antichrist den Vater und den Sohn leugnet. „Wer den Sohn leugnet, der hat auch den Vater nicht.“

Was meinte er damit, als er sagte, dass der Antichrist den Sohn leugnet? Er sagte: „Der Antichrist wird den Sohn leugnen“. Wie leugnet man den Sohn? Wie kann jemand den Sohn Gottes leugnen? Das ist nur möglich, wenn es jemand ablehnt anzuerkennen, dass er der Sohn Gottes ist. Johannes sagt: „Genauso leugnet derselbe auch den Vater“, denn er leugnet, dass er der Vater Jesu ist.

Nun, werfen wir einen Blick auf Kapitel 4 und Vers 15, um sicher zu gehen, dass wir keine falsche Fährte in dieser Auslegung eingeschlagen haben.

*„Wer nun bekennt, dass Jesus Gottes Sohn ist, in dem bleibt Gott und er in Gott.“ (1. Joh. 4,15)*

Also, Vers 15 erklärt eigentlich den Vers, den wir vorhin gelesen haben, in dem es heißt, dass der Antichrist den Sohn leugnet. „Wer nun bekennt, dass Jesus Gottes Sohn ist, in dem bleibt Gott und er in Gott.“ Eindeutig gibt es zwei Dinge, die die Lehren des Antichristen kennzeichnen. Die erste antichristliche Lehre leugnet, dass Jesus der Christus ist und die zweite, dass Jesus Gottes Sohn ist. Sie behauptet, dass Jesus nicht der Sohn Gottes ist.

Es gibt aber auch noch eine dritte Lehre des Antichristen. Sehen wir uns 1.Johannes 4,1-3 an. Dort heißt es:

*„Ihr Lieben, glaubt nicht einem jeden Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn es sind viele falsche Propheten ausgegangen in die Welt.“*

Johannes sagt: „Glaubt nicht jedem, der den Namen Christi anruft; glaubt nicht jedem, der von sich sagt: ‚Ich bin ein Christ‘, oder sogar sagt: ‚Ich bin ein Reformator‘. Es gibt eine Regel, wonach wir einen wahren Nachfolger Gottes und einen Nachfolger Satans erkennen können.“ Er sagt: „Es gibt eine Regel, die du anwenden kannst.“ Er sagt nicht: „weil sie die Gebote halten“. Er sagt nicht: „weil sie den Sabbat halten“. Er sagt nicht: „weil sie an dem und dem Ort anbeten“. Sieh dir die einfache Regel an, die er uns gibt, wonach wir den Geist der Wahrheit, im Gegensatz zum Geist des Antichristen, identifizieren können:

*„Daran sollt ihr den Geist Gottes erkennen: ein jeglicher Geist, der da bekennt, dass Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen, der ist von Gott; und ein jeglicher Geist, der da nicht bekennt, dass Jesus Christus ist **in das Fleisch gekommen**, der ist nicht von Gott. Und das ist der Geist des Antichrists, von welchem ihr habt gehört, dass er kommen werde, und er ist jetzt schon in der Welt.“ (1 Johannes 4,1-3)*

Nun, erinnern wir uns, dass wir zu Beginn gesagt haben, dass der große Antichrist der Prophetie das Papsttum ist. Wir können dem alle zustimmen. Nun, hier sind drei Kennzeichen, von denen uns die Bibel sagt, das sind die Kennzeichen des Antichristen, und gemäß unserer Auslegung der Prophetie, müssen wir nach diesen Kennzeichen im Papsttum suchen.

1. Eine Leugnung dessen, dass Jesus der Christus ist, oder der Gesalbte Gottes.
2. Eine Leugnung dessen, dass Jesus Gottes Sohn ist.
3. Eine Leugnung dessen, dass Jesus Christus wirklich in das Fleisch gekommen ist.

Nun, wir müssen diese drei Lehren untersuchen und sehen, wie sie das Fundament des Christentums zerstören.

### *Lüge Nr. 1*

Lass uns zuerst den ersten Punkt untersuchen: Warum ist dieser Punkt so wichtig? Warum ist die Tatsache, dass Jesus der Christus - der Gesalbte Gottes - ist, so wichtig? Es ist deswegen so wichtig, weil Jesus Christus den Vater vollkommener darstellt, als jedes andere Wesen im ganzen weiten Universum. Wenn du wissen willst wie der Vater ist, wo musst du hinschauen? Du schaust auf Jesus. Du schaust auf Gottes Christus. Das kann für dich jedoch nur zum Segen werden, wenn du wirklich glaubst, dass Jesus die völlige Offenbarung Gottes ist.

Die Anhänger des Islam sagen, dass Christus ein großer Prophet war; so wie Abraham; so wie Jakob, doch sie sagen, dass der letzte und größte Prophet Mohammed war. Sie leugnen, dass Jesus der Gesalbte Gottes ist und deswegen bedeutet es für einen Muslimen wenig, wenn man von der Liebe spricht, die Jesus predigte und von den in seinem Leben dargestellten Prinzipien der Vergebung, denn Mohammed predigte Gewalt und führte Krieg gegen seine Feinde. Sie glauben, dass Mohammed eine größere Offenbarung Gottes ist als Jesus und deswegen ist der Segen, der aus dem Anschauen Christi kommt, für sie nicht erhältlich. Diese Lehre, dass Jesus nicht der Christus ist, trifft den christlichen Glauben an seinem Fundament. Wenn jemand umhergehen und sagen würde, dass Jesus nicht der Gesalbte Gottes sei, so würde er das Christentum unmittelbar an seinem Fundament angreifen. Er würde die helfende Kraft des Lebens und der Lehren Christi zerstören. Wir können also sehen, warum es so wichtig ist, dass wir diese Wahrheit verstehen, dass Jesus Gottes Christus ist und warum Johannes sagte, dass der Geist des Antichristen diese Wahrheit leugnet.

## Lüge Nr. 2

Sehen wir uns die zweite Lehre an: Die Wahrheit, dass Jesus der wirkliche Sohn Gottes ist. Nun, welche ist die größte Offenbarung, an der Christen, ja, eigentlich alle Wesen auf der Welt oder im ganzen Universum – Anteil haben können? Welche Sache ist die wichtigste, die wir über Gott verstehen müssen? Ist es nicht seine Liebe? Seine Liebe, die ihren größten Ausdruck in der Ausgießung ihrer selbst für die sündvollen Menschen fand. Es gibt nichts Wundervolleres im gesamten Universum. Es gibt kein anderes Thema, dessen Verständnis für eine Person wichtiger ist als die Liebe Gottes. Stellen wir uns selbst eine Frage: Wo sehen wir die größte Offenbarung der Liebe Gottes? Woran erkennen wir seine Liebe? Lesen wir, was die Bibel sagt:

*„Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. Darin besteht die Liebe: nicht, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsere Sünden.“* (1. Johannes 4,9.10)

Nun, ist das deutlich genug? Johannes sagt hier: „Darin ist Gottes Liebe erschienen oder offenbart oder erkenntlich geworden. Du kannst die Liebe Gottes durch die Tatsache erkennen, dass er seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat.“ Wenn wir jedoch sagen, dass Jesus nicht der eingeborene Sohn Gottes ist, verändert es die Bedeutung des Textes? Verändert es die Veranschaulichung der Liebe Gottes? Angenommen Gott gab einen Freund (oder wer auch immer Jesus gewesen wäre), würde es die Kraft der Botschaft verändern, wenn er nicht der eingeborenen Sohn Gottes gewesen wäre? Der Vers sagt: „Darin ist erschienen die Liebe Gottes; in der Gabe die er gab; durch den Wert dieser Gabe.“

Wenn jemand heiratet und ich gebe dieser Person ein Geschenk von 1.000 Euro, während ihr ein anderer eine zweiwöchige Urlaubsreise schenkt, haben die Geschenke denselben Wert? Was ich damit meine ist, dass die Größe der Achtung, die eine Person für dich empfindet, an der Größe seiner Opferbereitschaft für dich gemessen werden kann. Ist es nicht so? Die Liebe Gottes kann durch die Art der Gabe gemessen werden, die er gab. Die Bibel sagt: „Darin kannst du seine Liebe erkennen: In der Tatsache, dass er seinen eingeborenen Sohn für dich gab.“

Hier kommen also Menschen, die sagen: „Jesus war nicht wirklich der Sohn Gottes.“ Was tun sie damit?! Sie zerstören das eigentliche Fundament des christlichen Glaubens. Sie machen es den Menschen unmöglich die Lie-

be Gottes wertzuschätzen. Sie zerstören und greifen das Christentum unmittelbar an seinen Wurzeln an, und Johannes sagt: „Das ist der Geist des Antichristen.“

### *Lüge Nr. 3*

Gehen wir weiter zum dritten Punkt. Der Antichrist sagt, dass Jesus Christus nicht in das Fleisch gekommen ist. Denk einmal über diesen Punkt ein wenig nach. Johannes sagt, dass es Menschen gab, die behaupteten, Christus sei nicht in das Fleisch gekommen. Was wollten sie damit andeuten, als sie das sagten? Was meinten sie damit? In welcher Form ist er dann gekommen? Was für eine Art von Wesen war er denn? Sie lehrten, dass er ein übernatürliches Wesen war. Er war kein normaler Mensch mit all den Einschränkungen eines normalen menschlichen Wesens, sondern vielmehr ein übernatürliches Wesen, das nicht versucht werden konnte, so wie wir versucht werden, das nicht wirklich sterben konnte, so wie wir sterben, sondern dass er einer, außerhalb der Grenzen der menschlichen Vorstellungskraft war. Er ist nicht „in das Fleisch“ gekommen.

### *Die Schlüssellehre des römischen Katholizismus*

Erkennst du, warum wir diese Verse untersuchen? Es gibt eine Lehre, die die fundamentale Doktrin des römischen Katholizismus ist, welche alle drei dieser gefährlichen Irrlehren in sich vereint. Wir sind uns dieser Lehre alle bewusst, aber lesen wir sie noch einmal. Sehr oft, wenn Menschen den Sabbat verteidigen, nehmen sie die Schriften der römisch-katholischen Kirche und lesen die Stellen, an denen die katholische Kirche prahlt: „Wir haben den Sabbat geändert“, und sie machen eine große Sache daraus. Lass uns ebenso aus den Schriften der katholischen Kirche lesen, während wir dieses Thema untersuchen. In dem Buch *Catholicism (Katholizismus)* lesen wir folgende Aussage:

*„Die Menschen sollen ohne Zweifel des ewigen Todes sterben, es sei denn sie halten diesen Glauben ganz und unbefleckt. Und der katholische Glaube ist dieser: Wir beten einen Gott in Dreieinigkeit an.“*

Nun, die römisch-katholische Einrichtung ist die Organisation, welche das ganze System des Antichristen verkörpert, und man sollte erwarten im Katholizismus den Kern des Geistes des Antichristen zu finden. Was beansprucht die römisch-katholische Kirche als das Fundament ihres Glaubens; als die grundlegende Basis, auf der ihre Lehren gegründet sind? Die katholische Kirche sagt: „Der katholische Glaube ist dieser: Wir beten einen Gott in Dreieinigkeit an.“

Im *Handbook for today's Catholic (Handbuch für den Katholiken von Heute)* finden wir auf der Seite 16 diese Worte:

*„Das Geheimnis der Dreieinigkeit ist die zentrale Lehre des katholischen Glaubens. Auf ihr basieren all die anderen Lehren der Kirche.“*

Das sind einschlägige Worte aus den eigenen Schriften der römisch-katholischen Kirche.

### *Die Dreieinigkeitslehre leugnet drei Wahrheiten über Jesus Christus*

Die Dreieinigkeitslehre leugnet diese drei wichtigen Wahrheiten bezüglich Jesus Christus, wodurch sie klar demonstriert, dass sie die Verkörperung der Lehre des Antichristen ist!

Kennst du die zwei großen Bewegungen der Welt in diesen letzten Tagen, die Satan in seinem Bemühen Gottes Volk zu vernichten, benutzen wird? Können wir sie benennen? Ja, das können wir. Es sind das abgefallene Christentum und das Neo-Heidentum, auch moderner Spiritualismus genannt, in Form der New-Age-Bewegung. Das sind die beiden großen Kräfte, die der Teufel benutzen wird, um in dieser letzten Zeit gegen Gott und seine Wahrheit zu arbeiten. Diese beiden sind im Grunde genommen die zwei großen antichristlichen Mächte auf Erden in diesen letzten Tagen.

Interessant ist, dass viele, die sich mit der New-Age-Bewegung beschäftigt haben, wissen, dass sie leugnet, dass Jesus der Christus ist. Menschen, die dieser New-Age-Bewegung angehören, warteten auf einen Messias, der im Jahre 2000 erscheinen sollte. Vor Jahren, als ich noch aufs College ging, war einer meiner Lehrer ein Apostel dieses New-Age-Messias. Er verbrachte einen Großteil seiner Zeit damit, Menschen davon zu überzeugen, dass im Jahre 1999 ein Erlöser namens Sananda auf die Erde kommen würde, der die Welt in eine tausendjährige Erleuchtung und Frieden führen würde. Er sollte der nächste Christus sein.



Die meisten in dieser New-Age-Bewegung und den östlichen Religionen glauben an eine Wiederkehr der Zeitalter; eine endlose Wiederholung der Zyklen des Lebens für alle Ewigkeit. Sie glauben, dass Jesus nur einer von vielen Messiasen war, die von Zeit zu Zeit erscheinen. Sie glauben, dass sich Gottes Offenbarung seiner selbst mit jeder Erscheinung von einem neuen Messias verändert, und dass noch viel größere Offenbarungen des „Christus-Geistes“ kommen werden.

Im Verständnis des New Age ist der Christus ein menschliches Wesen, das vom göttlichen Einfluss oder dem „Christus-Geist“ besessen ist, jedoch nicht jemand, der eine „ein für allemal Offenbarung“ Gottes ist; nicht der wirkliche und buchstäbliche Sohn des allmächtigen Gottes. In diesem Verständnis kann es viele Christusse oder Söhne Gottes geben. Diese Lehre leugnet eindeutig, dass Jesus der Christus ist.

Dieser Lehre nach konnte Jesus nur auf eine einzige Art und Weise der Sohn Gottes sein und zwar in dem Sinne, dass der Geist oder die Substanz oder das Wesen Gottes in ihm wohnte. Er wäre ein Mann gewesen, der von der Gottessubstanz bewohnt gewesen wäre, das hätte ihn für die Zeit seiner irdischen Existenz zum Sohn Gottes gemacht. Er wäre nicht der Sohn Gottes, weil er es im Wesen wirklich war, sondern vielmehr aufgrund der Tatsache, dass eine Ausstrahlung Gottes auf ihm ruhte. Seine irdische Identität wäre nicht wirklich die, die er besaß, sondern nur ein menschlicher Körper, den der göttliche „Christus-Geist“ bewohnte. Als der Körper starb, verließ ihn der göttliche Geist, so dass nur ein menschliches Wesen starb. Logischerweise hätte jedes beliebige menschliche Wesen – von dem göttlichen Geist besessen – der Christus oder der „Sohn Gottes“ sein können.

Diese Lehre führt eindeutig zu der Schlussfolgerung, dass der Mann Christus Jesus, ein anderes Individuum war als das Wesen, das die zweite Person der Gottheit genannt wird. Jesus war nicht aufgrund seines Ursprunges eine göttlich-menschliche Person, sondern vielmehr zwei Personen, die einen Körper bewohnten und dieselbe Identität teilten.

Unglücklicherweise hat die Lehre der Dreieinigkeit viele Christen dazu gebracht, ein Konzept über die Fleischwerdung Christi anzunehmen, das der Lehre der New-Age-Religionen sehr ähnelt. Viele Christen lehren heute, dass auf Golgatha der menschliche Teil Jesu starb, der „göttliche Teil“ starb jedoch nicht. Zeigt das aber nicht auf, dass Jesus nicht aus einer, sondern aus zwei Personen bestand, und dass bei der Fleischwerdung kein göttliches Wesen menschlich geworden ist, sondern vielmehr ein göttliches Wesen den Körper mit einem menschlichen Wesen teilte.

Wir sehen deutlich, dass diese abscheuliche Lehre das Ergebnis des Versuches ist, der Dreieinigkeitslehre einen Sinn zu geben.

Die Lehre von der Dreieinigkeit, wie sie von vielen christlichen Gemeinden im Grunde gelehrt wird, besagt, dass Gott ein Dasein oder eine

Substanz ist, die eigentlich aus drei Wesen besteht. Diese drei Personen, die diesen einen Gott formen, sind alle gleich unsterblich; sie können nicht sterben. Sie sind gleich ewig; keiner ist älter als der andere. Sie sind gleich allmächtig; sie alle drei sind vollkommen und gleichen sich in jeder Hinsicht. Nun, in dieser Definition, wenn Jesus Christus der Sohn Gottes ist, dann ist er das nur dem Namen nach, denn da sie ja gleich alt sind, existierte keiner vor dem anderen. Jesus Christus hätte deshalb gar nicht Gottes Sohn sein können.

Eine andere Version der Dreieinigkeit behauptet, dass Gott in Wirklichkeit ein Wesen ist, das sich auf drei Arten offenbart, so dass Vater, Sohn und heiliger Geist in Wirklichkeit alle dieselbe Person sind. Beachte folgende Aussage eines adventistischen Schreibers:

*„... In alttestamentlicher Offenbarung, als Jahwe Christus der Vater war. Im NT nahm der, welcher zuvor Vater genannt wurde, eine andere Rolle an, in der er der ‚Sohn‘ genannt wird. Nach biblischem Zeugnis ist derselbe Jesus beides, Vater und Sohn, jedoch zu verschiedenen Zeiten ...*

*Vater und Sohn existieren nicht als zwei voneinander getrennte Wesen, sie koexistieren als ein Gott ...“ (The Trinity Debate – Part One, von V.R. Christensen)*

Wir sehen deutlich, wie diese Dreieinigkeitslehre des weiteren die wahre Identität Jesu Christi angreift und eine Lüge aus der Wahrheit macht, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist. Diese Lehre zerstört die Wirklichkeit dieser Aussage und macht Gott zu einer Person, die nicht das sagt, was sie meint. Der Maßstab der Liebe Gottes ist die Tatsache, dass er seinen Sohn gab. Diese Lehre sagt jedoch eindeutig, dass er gar keinen Sohn hatte!

Offiziell, wenn du zu diesen Gemeinden gehst und dir ihre Glaubensüberzeugungen anschaust, wirst du sehen, dass eines ihrer Lehren besagt: „Gott gab seinen Sohn für die Menschheit in den Tod.“ Jedoch durch die Erklärung einer ihrer anderen Lehren, nämlich der Dreieinigkeit, wirst du in Wirklichkeit gelehrt, dass obwohl Gott sagt, dass er seinen Sohn in den Tod gab, man nicht wirklich glauben darf, dass er das tat, denn Jesus war nicht wirklich sein Sohn - jemand, den er aus Vollmacht hätte geben oder behalten können. Man darf auch nicht glauben, dass er tatsächlich starb, denn er konnte in Wirklichkeit nicht sterben, denn Gott kann nicht sterben. Und so sagen wir einerseits dies, und glauben andererseits etwas anderes. Ich möchte dir etwas sagen: Nicht du beherrschst deinen Glauben. Dein Glaube beherrscht dich! Daraus folgt, dass ich einundzwanzig Jahre meines christlichen Lebens, Golgatha nicht wertschätzen konnte. Ich konnte nicht wertschätzen oder verstehen, was Gott dort für mich tat.

Ich bin kein Heuchler. Ich bin von Natur aus kein Heuchler. Ich suche nach der Wirklichkeit der Dinge. Wenn ich einen Bibeltext lese, versuche ich herauszufinden, was er mir sagt! Wenn ich etwas lese, dann möchte ich ein richtiges Verständnis davon bekommen! Warum sagt Gott, dass er seinen Sohn gab, wenn es doch gar nicht wirklich sein Sohn war, den er gab? Warum sagt er, dass sein Sohn für meine Sünden starb, wenn er doch gar nicht wirklich starb? Was ist das für ein zweigleisiges Gerede?

Weißt du, in alledem höre ich das Echo der Stimme einer Person, die vor vielen Jahren die Frage stellte: „Sollte Gott gesagt haben ...?“ Ich höre das Echo der Stimme dieser Person in dieser Lehre. „Gott sagt etwas, meint jedoch etwas anderes. Man kann sich mit Gott nicht wirklich einlassen. Man kann gar nicht wirklich begreifen, was Gott tut; versuch es erst gar nicht. Versuch erst gar nicht mit deinem mickrigen Verstand darüber nachzudenken. Gott ist viel größer als du, und er spielt in Wirklichkeit nur mit euch kleinen Sterblichen hier unten. Es ist am sichersten, wenn du von ihm fernbleibst.“ Ich höre das Echo dieser Stimme und jener Gedanken in dieser Lehre.

Johannes 3,16 auf die trinitarische Art: Weißt du was dieser Vers wirklich sagt? Ich versuche nicht amüsan zu sein. Ich versuche realistisch zu sein.

*Denn so hat Gott [Denn so hat der eine Gott, der in Wirklichkeit drei Personen ist. Die erste verwirrende Idee.]  
die Welt geliebt, dass er seinen Sohn gab [seinen Sohn in den Tod gab ...  
der nicht wirklich starb]*

*seinen eingeborenen Sohn gab [der eigentlich nicht sein wirklicher Sohn war]*

*damit alle, die an ihn glauben [was glauben? Glauben, dass sein Sohn starb, obwohl er nicht starb - dass er sein Sohn war, obwohl er gar nicht sein Sohn war! Damit alle, die diesen Lügen glauben] nicht verloren werden, sondern ewiges Leben haben.*

Nun, wenn der erste Teil von diesem Vers schon so verwirrend ist, kannst du da dem letzten Teil noch glauben? Wenn wir lesen: „sondern ewiges Leben haben“, soll es nicht in Wirklichkeit heißen: „sondern ewigen Tod haben“? Ich meine, Satan hat es so verdreht, dass wir wirklich keine Chance haben, die Botschaft in diesem Vers richtig zu verstehen und zu schätzen! Nun, wir lesen diesen Vers normalerweise nicht so, doch wenn wir ehrlich zu uns selbst sind, ist es nicht genau das, was eine Person glauben muss, die an die Dreieinigkeitslehre glaubt? Und wenn du auch ein Trinitarier bist, ist da

nicht ein entsprechender Gedanke in deinem Hinterkopf, der dir sagt: „Gott ist mysteriös und unbegreiflich. Man sagt zwar, ich soll ihn lieben und man sagt auch, dass er mich liebt. Ich kann seine Liebe zwar nicht sehen, aber ich werde versuchen ihn zu lieben und zu glauben, dass er mich liebt, obwohl mein Verstand nicht wirklich schätzen oder begreifen kann, in welcher Art und Weise seine Liebe zu mir so außergewöhnlich offenbart wurde, als Jesus am Kreuze hing. Erstens war er nicht wirklich der Sohn Gottes, und zweitens starb er nicht wirklich. Also, wo ist das Opfer, das Gott darbrachte?“ Müssen wir wieder erinnert werden? „Nicht du beherrscht deinen Glauben. Dein Glaube beherrscht dich.“ Deswegen leben wir in einer Generation von Christen, die Gott nicht liebt, weil sie Gottes Liebe nicht versteht.

Was ist der Grund dafür, dass wir so oft in Sünde fallen, selbst wenn unser sehnlichster Wunsch das genaue Gegenteil ist? Warum ist es so, dass wir trotz unseres Verlangens danach Gott zu verherrlichen, ihn immer wieder enttäuschen? Ich habe entdeckt, dass es nur einen einzigen Grund dafür gibt: Wir lieben ihn nicht genug. Die Bibel sagt: „Lasset uns ihn lieben, denn er hat uns zuerst geliebt.“ (1.Johannes 4,19) Es heißt: „Denn die Liebe Christi hält uns zusammen.“ (2.Korinther 5,14) Und doch merken wir, dass die Erkenntnis der Liebe Gottes in Christus nicht stark genug ist uns davon abzuhalten zu sündigen, und wir müssen erkennen, dass etwas nicht stimmt. Wir können Gottes Liebe nicht richtig erkennen.

Satan hat Erfolg damit gehabt, die Welt vor der größten Wahrheit zu verblenden, die die Menschen verstehen müssen. Deswegen ist diese Lehre, die Lehre des Antichristen! Sie hat in den letzten 2.000 Jahren heimtückisch daran gearbeitet, die Welt vor der größten Wahrheit, die sie so dringend braucht, zu verblenden – die Offenbarung der Größe der Liebe Gottes.

Das ist der Grund dafür, warum wir mit dem Studium dieses Themas nicht aufhören dürfen, denn es ist uns gesagt, dass das Kreuz das „Studium und Lied der Erlösten“ für alle Zeiten der Ewigkeit sein wird. Was Gott für mich durch Christus getan hat wird mein Studium sein, und ich sage dir die Wahrheit: Ich konnte das Wunder darin nie erkennen. Es hat sich mir vollkommen entzogen, bis ich die Wahrheit über die Gottheit erkannt hatte. Ich musste feststellen, dass es wirklich sein eigener eingeborener Sohn war, den Gott gab. Ich musste feststellen, dass sein Sohn wirklich starb. Ich musste feststellen, dass Christus auf der Erde genauso eingeschränkt war, wie jeder andere Mensch. Er besaß nicht die Mächte des Allmächtigen Gottes, der alle Dinge wusste. Er war nicht der Allmächtige Gott. Wie hätte der Allmächtige Gott zu sich selbst sagen können: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Ich meine, welch ein Betrug und welch eine Täuschung die ganze Sache doch wird, wenn wir es durch die „Brille“ der Dreieinigkeitslehre betrachten!

Schlagen wir nun das Buch der Hebräer auf und untersuchen einen anderen Text, der uns ebenso klar macht, warum es so wichtig ist, diese Sache richtig zu verstehen. Lesen wir Hebräer 2,9:

*„Wir sehen aber Jesum, der ein wenig unter die Engel wegen des Leidens des Todes erniedrigt war...“*

Warum war Christus ein wenig unter die Engel erniedrigt? WEGEN DES LEIDENS DES TODES! Damit er sterben konnte! Einer der Gründe dafür, dass Christus wirklich ein Mensch wurde als er auf die Erde kam, war der, dass er wirklich sterben konnte. Stellen wir uns also eine andere Frage: Was ist der Tod? Es ist das Ende des Lebens. Es ist die Trennung von Geist und Körper und es versetzt die tote Person in einen Zustand, in der er nichts mehr weiß, sich an nichts mehr erinnert und an gar nichts mehr Anteil hat, weil sein Körper und Geist aufgehört haben zu funktionieren. Nun, wenn diese Lehre der Trinitarier – dass Jesus Christus sich selbst von den Toten auferweckt hat – wahr ist, dann bedeutet es, dass Christus nicht wirklich starb, oder dass der Tod nicht wirklich ein bewusstloser Schlaf ist. Eine bewusstlose Person kann sich selbst nicht aus dem Tode auferwecken! Das ist wieder eine dieser verwirrenden Lehren, die die Frucht des trinitarischen Glaubens sind. Diese Doktrin unterstützt eigentlich die Lehren des Spirituualismus und ganz besonders den Glauben, dass der Tod ein Zustand von bewusster Existenz ist, in dem eine Person alle seine Fähigkeiten des Verstandes und Bewusstseins behält und einfach nur diesen fleischlichen Zustand in einen anderen – weniger greifbaren - eintauscht. Lass uns diesen Vers weiter untersuchen. Er sagt:

*„... mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt, damit er durch Gottes Gnade für jeden den Tod schmeckte.“ (Hebräer 2,9)*

Nun, wenn Jesus für jeden starb, so ist es eindeutig, dass der Tod, den er starb, der Tod ist, den jeder hätte sterben sollen. Der Tod, den wir hätten sterben sollen, ist das Ende des Lebens. Wenn Jesus nicht diesen Tod starb, bedeutet es, dass er nicht für die Menschheit starb. Kannst du sehen, wie der ganze Erlösungsplan durch diese Lehre wie ein Betrug dargestellt wird? Sie macht aus ihm eine bloße Form; ein clever gespieltes Theaterstück, ohne jegliche Wahrheit oder Wirklichkeit darin.

Lass uns weitergehen zum Vers 16 desselben Kapitels. Es heißt dort:

*„Denn er nimmt sich nicht der Engel an, sondern der Kinder Abrahams nimmt er sich an. Daher musste er in allem seinen Brüdern gleich wer-*

*den, damit er barmherzig würde und ein treuer Hohepriester vor Gott, zu sühnen die Sünden des Volkes.“ (Hebräer 2,16.17)*

Der Punkt hierin ist der, dass wenn er seinen Brüdern nicht vollkommen gleich geworden ist, er dann auch kein barmherziger und treuer Hohepriester sein kann.

*„Denn worin er selber gelitten hat und versucht worden ist, kann er helfen denen, die versucht werden.“ (Hebräer 2,18)*

Gott kann nicht versucht werden. Wo steht das? Jakobus 1,13. Gott kann nicht versucht werden! Man kann kein Wesen versuchen, welches das Ende bereits von Anfang an sieht, doch Christus wurde wahrhaftig versucht, wie uns das Wort Gottes lehrt, und er musste versucht werden, damit er uns helfen kann. Er musste menschlich sein, er musste erniedrigt werden, damit er um unsretwillen sterben konnte. Es war keine Täuschung oder Betrug. Doch die Dreieinigkeitslehre greift diese grundlegenden Wahrheiten an und ist deswegen die Lehre des Antichristen!

## *Mehr Abfall*

Der Abfall hört hier jedoch noch nicht auf. Ich fand es interessant, als ich herausfand, dass es von Anfang an Satans Begehren war, angebetet zu werden wie Gott. Wir alle kennen die Geschichte. Jesaja 14 zeigt diesen Punkt sehr deutlich auf, wo Satan sagt:

*„Ich will in den Himmel steigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen, ich will mich setzen auf den Berg der Versammlung im fernsten Norden. Ich will auffahren über die hohen Wolken und gleich sein dem Allerhöchsten. (Jesaja 14,13.14)*

Ich möchte dich etwas Fragen: Was war für Satan, seit dem Beginn seiner Rebellion im Himmel, der Stein des Anstoßes? Genauer gefragt, durch welches Ereignis entbrannte in ihm der Geist der Rebellion gegen Gott?

Sein Problem war, dass er bei der Beratung zwischen Gott und Christus, welche die Erschaffung der Welt und des Menschen vorsah, nicht zu Rate gezogen wurde. Wie viele Wesen waren in diesem Rat? Drei? Können wir auch nur ein einziges Beweisstück finden, das besagen würde, dass es drei waren? Gibt es irgendwo irgendeine inspirierte Schrift, in der geschrieben steht, dass drei in diesem Rat waren? Sacharja 6,13 sagt:

„... und der Rat des Friedens wird zwischen ihnen beiden sein.“

Natürlich bezieht es sich hier auf einen anderen Rat zwischen dem Vater und dem Sohn (das hebräische Wort, das mit „beiden“ übersetzt wurde, bedeutet zwei), aber selbst in diesem Vor-Schöpfungs-Rat, wenn man es in der Bibel oder den Schriften von Ellen White untersucht, findet man keinen einzigen Beweis dafür, dass es drei Personen waren. Es gibt keinen solchen Beweis. Immer wieder wird uns klargemacht, dass es ein Rat zwischen dem Vater und dem Sohn war.

*„Der Herr des Weltalls stand bei seinem Liebeswerk nicht allein. Er hatte einen Mitarbeiter, der seine Absichten und seine Freude am Glück seiner Geschöpfe teilen konnte. ‚Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott.‘ Christus, der Eingeborene Gottes, war eins mit dem ewigen Vater im Wesen und in den Absichten. Er war der einzige, der alle Ratschläge und Vorhaben Gottes begreifen konnte.“* (Patriarchen und Propheten, S. 9)

Es wird behauptet, dass der heilige Geist in der gleichen Weise die dritte Person der Gottheit ist wie der Vater und der Sohn. Doch seltsam, entweder war Satan nicht in dem Rat oder er bestand gar nicht auf seine Position!! Die Wahrheit ist, dass es nur zwei Personen in diesem Rat gibt.

*„Vor den Bewohnern des Himmels erklärte der König, **dass außer Christus**, dem Eingeborenen Gottes, niemand seine Absichten ganz begreifen könne und dass ihm die Durchführung seiner Vorhaben übertragen sei.“* (Patriarchen und Propheten, S. 12)

Es gab jedoch jemanden, der empfand, dass es drei Personen sein sollten. Dieser Jemand wollte das dritte Mitglied des Rates sein. Er empfand, dass er dort hineingehörte, und dieser Jemand war Satan.

### *Was hatte Satan vor?*

Lass uns eine interessante kleine Seite der Bestrebungen Satans betrachten. Hatte Satan irgendeine Idee, die er Gott hätte geben können? Ich meine, hatte Satan Einblicke und Vorschläge, die er dem Vater und dem Sohn hätte mitteilen können um ihren Plan, die Welt und die Menschheit zu erschaffen, zu verbessern? Hätte er vielleicht dadurch, dass er seine Macht mit Gottes Macht vereint hätte, dabei helfen können, die Erschaffung der Welt einfacher

zu machen? Natürlich nicht! Warum sollte er also in eine Beratung gehen wollen, wenn er doch nichts anzubieten hatte? Warum? Der einzige Vorteil, den Satan durch die Zugehörigkeit zu diesem Rat erreicht hätte, wäre der, dass es sein Ansehen gesteigert hätte. Es hätte den Eindruck gemacht, dass er auf gleicher Stufe mit Gott und seinem Sohn steht; es hätte so ausgesehen, als wäre er selbst der Anbetung würdig. Danach strebte Satan in Wirklichkeit! Er wollte verherrlicht werden. *Er wollte so angebetet werden wie Gott.* Er hatte nichts anzubieten, absolut gar nichts. Er wollte nur dort hineingelangen, weil er eine Gelegenheit suchte, um verherrlicht und angebetet zu werden.

Wegen seiner Anmaßung wurde Luzifer aus dem Himmel geworfen. Was denkst du, was sein Hauptverlangen gewesen ist, seitdem er in diese Welt kam? Haben sich seine Bestrebungen geändert, seitdem er unter den Menschen lebt? Nein! Er hat immer noch dieselben Ziele und er verfolgt denselben Feldzug um Anbetung in dieser Welt zu erreichen. Gemäß der Bibel erreicht er diese Anbetung auf diesem Planeten auch, denn Offenbarung 13,4 sagt: *„und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier die Macht gab.“* Nun, wir wissen, dass wenn sie den Drachen anbeten, sie nicht auf ihr Angesicht fallen und sagen: „Heil Satan!“

Wessen Namen rufen sie eigentlich an? Es ist Gottes Name! Aber in Wirklichkeit beten sie Satan an! Warum? Weil sie Gott falsch anbeten! Das ähnelt dem, was Paulus sagt. Er sagt, schaut her: Ich will nicht, dass ihr Essen zu euch nehmt, das den Götzen geopfert wurde. Nun, wir wissen, dass es keinen Götzen in dieser Welt gibt. Doch die Dinge, die die Heiden den Götzen opfern, die opfern sie Dämonen, und ich will nicht, dass ihr Gemeinschaft habt mit Dämonen.“ (Siehe 1.Korinther 8,4; 10,19.20.)

Du kannst zwar wissen, dass ein Götze keine Bedeutung hat, oder die Anbetungsdienste kennen, die den Götzen gewidmet werden, aber du kannst dich nicht mit Götzendienern verbinden oder dich bei ihren Ritualen beteiligen. Sie denken, dass sie Gott anbeten, doch in Wahrheit sind es Teufel, die ihre Gebete beantworten, und mit denen sie zu tun haben, darum sollst du nichts mit ihnen zu schaffen haben. Und er zeigt uns auf, dass obwohl wir Christen sind, wir dennoch in Gefahr stehen, falsche Philosophien und falsche Ideen anzunehmen.

### *Das Heidentum offenbart die Wahrheit!*

Nun, Satan wollte von Anfang an ein Mitglied der Gottheit sein. Wegen seiner Anmaßung, warf Gott ihn aus dem Himmel. Doch hier unten auf der Erde hat Satan viel vorsichtiger und sorgfältiger daran gearbeitet, dasselbe



Ziel dadurch zu erreichen, dass er seine Ideen ins Denken der Menschen einflößt. Im Heidentum, das viel offener unter der Kontrolle Satans ist, viel offensichtlicher von satanischen Prinzipien und Philosophien kontrolliert wird, wo er sich selbst völlig und offen zu erkennen gibt, habe ich etwas erschreckendes gefunden. Wenn ich auch zuvor noch nicht erschrocken war, so war ich doch gewisslich erschrocken, als ich das entdeckte.

Ich fand diese Information das erste mal in *Webster's New World Dictionary*, und anschließend fand ich im Grunde dieselbe Information in etlichen Enzyklopädiën, einschließlich *Collier's* und *Compton's* (im Deutschen siehe *Brockhaus*, *Encarta*, etc...). Ich schlug das Wort Trinität (Dreieinigkeït) nach und fand heraus, dass es im buddhistischen Glauben, in dem Glauben des antiken Ägypten (Isis, Horus, Set) und in der Hindu-Religion eine Trinität gibt. Ich wusste das zuvor nicht. Ich dachte, dass die Hindus Millionen von Göttern anbeten, doch anscheinend sind diese kleineren Götter, wie z.B. Hanuman, der Affen-Gott und Ganesh, der Elefanten-Gott, so etwas wie die Schutzpatronen und die Heiligen, die von der katholischen Kirche verehrt werden. Aber sie glauben an dieses Herrscher-Trio von drei Göttern, Brahma, Vishnu und Shiva.

## *Brahma*

*1. die oberste und ewige Wesenheit oder Geist des Universums*

*2. das Hauptmitglied der Trinität (Brahma, Vishnu und Shiva) und Schöpfer des Universums. (A Book of Beliefs, von Allan, Butterworth & Langley)*

Das klingt genauso wie Gott der Vater, und bis auf den Namen, könnten wir Christen es beinahe als eine Beschreibung Gottes des Vaters annehmen.

## *Vishnu*

*das zweite Mitglied der Trinität (Brahma, Vishnu und Shiva), wird der Bewahrer genannt und es wird allgemein gehalten, dass er mehrere menschliche Inkarnationen hatte, von denen die wichtigste Krishna ist. (Ebd.)*

Wieder ähnelt das in einer erschreckenden Weise dem Christentum. Eigenartigerweise wird von dem zweiten Mitglied der Hindu-Trinität geglaubt, mehrere Male als menschliches Wesen inkarniert oder geboren worden zu

sein, von denen die außergewöhnlichste Inkarnation Krishna war, und das Wort Krishna klingt erstaunlicherweise wie Christus. Und wieder ist die Ähnlichkeit erschreckend.

Nun, erinnere dich bitte, während wir zum dritten Mitglied der Hindu-Trinität übergehen, was ich gesagt habe. Satan offenbart sich selbst im Heidentum viel offener als im Christentum. Gehen wir nun zum dritten Gott der Hindu-Trinität.

## *Shiva*

*Hindu-Gott der Zerstörung ...*

*Shiva unterscheidet sich in seinem Charakter von Vishnu. Er hat eine dunkle und düstere Natur ... Shiva wird oft an schrecklichen Orten, wie auf Schlachtfeldern und auf Friedhöfen lauend beschrieben. In Schnitzereien wird er oft mit einem Kranz aus Totenköpfen und umgeben von bösen Geistern dargestellt, während er den grauenvollen Tanz tanzt, durch den er die Welt zerstört. (Ebd.)*

Im Hinduismus, einer heidnischen Religion, in der sich Satan offen darstellt, ist die dritte Person der Gottheit, der Gott des Todes und der Zerstörung!

Im Christentum würde es Satan jedoch niemals wagen sich so deutlich zu offenbaren. Damit er die Christen betrügen kann, muss sich Satan etwas schlauer anstellen. Wenn er sich hier mit seiner wahren Identität offenbaren würde, so würde er abgewiesen und in Schrecken gemieden werden. Stattdessen erfand er also ein nicht existierendes drittes Wesen, und schuf somit einen Weg, durch den er angebetet werden kann.

An den meisten Sonntagen erscheint das folgende Gebet zu dem heiligen Geist in der jamaikanischen Zeitung „*The Sunday Gleaner*“:

*„Heiliger Geist, der du mich alles erkennen lässt und mir den Weg zeigst, wie ich meine Ziele erreiche. Du, der du mir die göttlichen Gaben gibst, das Unrecht, das mir angetan wird zu vergeben und zu vergessen und der du mich in allen meinen Lebenslagen begleitest. Hilf mir, dass ich niemandem Unrecht zufüge. In diesem kurzen Gespräch möchte ich dir für alles danken und noch einmal bestätigen, dass ich niemals von dir getrennt werden will, wie groß das materielle Verlangen auch sein mag. Ich möchte mit dir und mit meinen Lieben zusammen sein, wenn Jesus wiederkommt. Amen.“ Sprich dieses Gebet an drei aufeinander*

*folgenden Tagen, ohne deinen Wunsch zu äußern. Er wird dir am dritten Tage erfüllt werden, so schwierig er auch sein mag. Versprich das Gebet zu veröffentlichen, sobald dir dein Wunsch erfüllt wurde. „Danke Heiliger Geist.“*

Nun, obwohl es so aussieht, als wäre das ein schönes Gebet mit netten Gedanken darin, ist es auf keinen Fall die Art Gottes. Das ist eher die Art des Obeah-Mannes, des Schamanen oder Zauberdoktors! Du kannst alles haben! Sprich dieses Gebet nur drei mal. Wer betet so? Heiden. Das ist vergebliches Wiederholen. Du musst diese Worte nur oft genug wiederholen, und du wirst deine Antwort bekommen. Das ist ein Gebet, das an jemand anderen gerichtet ist als Gott, wie toll und schön die Gefühle auch sein mögen, die darin geäußert werden.

Was geschieht, wenn du mit einer falschen Vorstellung von Gott oder von seinem Werk und seinen Absichten betest? Weißt du noch was Ellen White in *Frühe Schriften*, auf den Seiten 45 u. 46 geschrieben hat?

*Dann sah ich ein besonders helles Licht von dem Vater auf den Sohn kommen, und von dem Sohn ergoss es sich über das ganze Volk vor dem Thron. Aber nur wenige nahmen dieses große Licht an. Viele traten aus dem Bereich des Lichts heraus und widerstanden ihm sofort, andere waren sorglos und achteten es nicht, und das Licht verließ sie. Manche aber achteten es und gingen hin und beugten sich mit der kleinen, betenden Schar. Alle in dieser Schar empfingen das Licht und freuten sich darüber, und ihre Angesichter strahlten von der Herrlichkeit des Lichts.*

*Ich sah den Vater sich von dem Thron erheben und in einen Feuerwagen und das Allerheiligste hinter den Vorhang fahren und sich niedersetzen. Dann erhob sich Jesus von dem Thron, und die meisten, die vor dem Thron gebeugt waren, erhoben sich mit Jesus. Ich sah keinen einzigen Lichtstrahl, der sich von Jesus über die sorglose Menge ergossen hätte, als er sich erhob; sie befanden sich in völliger Finsternis. ... Dann kam ein Wolkenwagen, er hatte Räder wie Feuer und war von Engeln umgeben. Er fuhr dahin, wo Jesus war. Er stieg in den Wagen und wurde zum Allerheiligsten getragen, wo der Vater saß. ... Jene, die sich mit Jesus erhoben hatten, folgten ihm im Glauben in das Allerheiligste und beteten: „Vater, gib uns deinen Geist.“ Dann blies Jesus den heiligen Geist über sie. In diesem **Hauch** war Licht, Macht und viel Liebe, Freude und Friede.*

*Ich wandte mich nach der Schar um, die noch vor dem Thron lag; sie wussten nicht, dass Jesus den Thron verlassen hatte. Dann schien Satan*

*beim Thron zu sein und zu versuchen, das Werk Gottes zu treiben. Ich sah sie zum Thron aufschauen und beten: „Vater, gib uns deinen Geist.“ Satan hauchte dann einen unheiligen Einfluss über sie aus; darin war Licht und viel Macht, aber keine herzliche Liebe, keine Freude und kein Friede. Satans Ziel war es, sie zu täuschen und Gottes Kinder irreführen.*

Sie schreibt, dass der Vater und der Sohn von einem bestimmten Ort zu einem anderen Ort gingen. Einige Menschen (Christen!) blieben an dem ersten Ort und beteten zu Gott ... sie beteten zu Gott! Sie riefen seinen Namen an; sie richteten ihre Gebete aufwärts, doch was geschah? Satan tauchte auf und begann ihre Gebete zu beantworten und seinen Geist auf sie auszugießen. Sie beteten zu Gott und doch wurde es Satan erlaubt ihre Gebete zu beantworten und sie in Dunkelheit zu hüllen. Warum? Weil ihre Anbetung nicht mit dem Licht übereinstimmte, das Gott offenbart hatte. Sie versuchten zwar Gott anzubeten, doch entgegen der offenbarten Wahrheit! Deswegen erschien Satan um ihre Gebete zu beantworten und ihre Anbetung in Anspruch zu nehmen. Er nutzte die Gelegenheit.

Was ich damit sagen will ist, dass es keine harmlose Sache ist zu einer Person zu beten, die nicht existiert. Es ist keine harmlose Sache Gott in einer Art und Weise anzubeten, die seiner Offenbarung widerspricht. Wenn du heute Menschen siehst, die um den „heiligen Geist“ beten und mit einem Geist erfüllt werden, der fremd und ungöttlich ist, dann musst du erkennen, dass da etwas sehr Gefährliches geschieht. Kann es sein, dass Satan durch diese Erscheinungsform des „Heiligen Geistes“ in diesen letzten Tagen von der Welt angebetet wird?

Nun, das ist eine erschütternde und erschreckende Wahrheit. Aber wenn ich in der heiligen Schrift lese und mir selbst diese Tatsachen bezüglich der Hindu-Trinität anschau, und die Identität des Shiva so deutlich sehe, bekomme ich Angst. Kalte Schauer laufen mir über den Rücken. Es gab eine Zeit in meinem Leben als ich versuchte zu dem heiligen Geist zu beten. Jeder, der das einmal versucht hat wird bestätigen, dass es sehr schwer ist. Man kann zu einem Wesen nicht wirklich beten und ihm nahe kommen, wenn es dieses Wesen gar nicht gibt. Alles, worauf man sich dabei verlassen muss, ist die eigene Fantasie, welche ein sehr dürftiger Ersatz für die Wirklichkeit ist. Ich habe es versucht, denn ich dachte, dass ich zu dem heiligen Geist beten sollte. Ich glaubte er sei eine weitere Person in der Gottheit, wie der Vater und der Sohn. Warum sollte ich ihn also vernachlässigen? Doch in Wirklichkeit konnte ich nicht zu Gott hindurchbrechen und war in Gefahr mit einem anderen Wesen Verbindung aufzunehmen, mit dem ich eigentlich nichts zu tun haben wollte!

Die Bibel lehrt nicht, dass der heilige Geist ein von dem Vater und dem Sohn getrenntes Wesen ist. Wenn Jesus sagt, dass er den Tröster senden wird, erklärt er, was er damit meint, indem er sagt: „*Ich will euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme zu euch.*“ (Joh. 14,18) Jesus ist ein wirkliches Wesen. Der Vater ist ein wirkliches Wesen. Wenn also der Geist kommt und er die Gegenwart des Vaters und des Sohnes ist, so muss der heilige Geist ein wirkliches Wesen sein; eine wirkliche Person, doch es ist die Person des Vaters selbst. Es ist niemand, der von ihm selbst getrennt ist. Im menschlichen Denken finden wir eine vage Widerspiegelung dieser Wahrheit. Einige Menschen glauben, dass es möglich ist, dass ein Mensch an einem bestimmten Ort körperlich anwesend ist, aber dass sein Geist seinen Körper verlässt und an anderen Orten umherschweift. Nun, wir wissen, dass das bei einem Menschen unmöglich ist. Aber ist so etwas schwierig für Gott? Jesus sagte: „*Gott ist Geist.*“ (Johannes 4,24) Schon seit den Tagen der Ewigkeit hat er das Universum ausgefüllt. Wir sollen uns nicht vorstellen, dass wenn wir in den Himmel kommen sollten und Ihn auf dem Thron sitzen sehen, dass das alles ist, was den Vater ausmacht. Der Allmächtige Gott, der Vater der Unendlichkeit, kann nicht in einen Körper gezwängt oder an einen bestimmten Ort gebunden und begrenzt werden. Seine Gedanken, seine Gegenwart, seine Persönlichkeit hat immer, und wird immer „die Himmel und die Erde erfüllen.“ Diese allgegenwärtige Persönlichkeit des Vaters, die das gesamte Universum durchflutet, ist der heilige Geist. Der heilige Geist ist die Gegenwart Gottes.

### *Babylons Anbetung*

Der populäre Glaube des Christentums bezüglich Gott, wird durch die Beschreibung Babylons in der Offenbarung perfekt versinnbildlicht und dargestellt, denn sogar in der allgemeinen Gemeinschaft der trinitarischen Ökumene, haben Trinitarier viele unterschiedliche Definitionen ihres dreieinigen Gottes! Jesus sagte einmal zu einer Frau: „*Ihr wisst nicht, was ihr anbetet*“ (Joh. 4,22), und als er das sagte, machte er ihr damit keines Wegs ein Kompliment. Er machte der Frau kein Kompliment wegen ihrer Ignoranz. Er sagte weiter: „*Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der WAHRHEIT anbeten!*“ (Joh. 4,24) Nicht im Geist allein, sondern in der Wahrheit. Wir müssen wissen wen und was wir anbeten, weil die Bibel uns klar offenbart hat wer Gott ist. Es ist eine seltsame Art von Dunkelheit, welche Christen umhüllt, die angesichts der Tatsache, dass es die Bibel so deutlich erklärt, dennoch hartnäckig darauf bestehen, dass wir uns nicht darum kümmern sollen, zu studieren wer Gott ist.

Wir leben in einem erschreckenden Zeitalter und ich bin fest davon überzeugt, dass Satan seine Ziele verwirklicht, während Menschen schlafen;

fast unmerklich, doch sehr erfolgreich. Traurigerweise denken die meisten Menschen, dass sie Gott anbeten, während sie in Wirklichkeit noch nicht einmal wissen was sie anbeten. Es ist jedoch Satan, der aus dieser Ignoranz seinen Vorteil zieht und diese Anbetung in Anspruch nimmt.

Beachte bitte, dass der Großteil derer, die Christen genannt werden, durch diese Lehre der Dreieinigkeit, in Wirklichkeit von dem Geist des Antichristen besessen sind, einschließlich derer, die sich Siebenten-Tags-Adventisten nennen, wenn sie die Lehren so halten, wie sie von der heutigen Gemeinde erklärt werden.

### *Ein lohnendes Vorhaben*

Was ich letztendlich sagen möchte, ist folgendes: Lass uns darum beten, damit Gott uns hilft, dass wir für den Rest unseres Lebens dafür arbeiten, diese Wahrheit darüber, wer Gott ist, mit ungeteilter Hingabe zu erhöhen und zu verherrlichen. Wir können dieses Thema nicht erschöpfen, denn der Herr sagt uns, dass wir es für alle Ewigkeit studieren werden. Es gibt unterschiedliche Blickwinkel und Wege in dieser Botschaft, und jede andere Wahrheit – wenn es Wahrheit ist, einschließlich der Heiligtumswahrheit - muss mit dieser Lehre übereinstimmen. Ich möchte das erforschen. Aber ich sage euch auch Brüder und Schwestern, studiert es für euch selbst nach und wenn ihr es für wahr erkannt habt, dann macht es euch zum Ziel, dass ihr es überall verkündigt. Bring diese Botschaft in alle Lande. Die Botschaft des ersten Engels lautet: „Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre.“ Das zentrale Thema der Botschaft in der Endzeit ist die Wahrheit darüber, wer Gott ist; wer der allein WAHRE Gott ist und wie er angebetet werden soll. Deshalb liebe Schwester, lieber Bruder, lass uns dieses Thema erforschen, und wenn du denkst es ist lohnenswert, dann nimm dir vor, die Anbetung des allein wahren Gottes zu verkündigen.

Gott will Menschen, die in dieser Zeit für seine Wahrheit eintreten, und wenn wir nicht bald etwas tun, dann könnten wir zu den erleuchtetsten Menschen im Feuersee gehören. Es werden nicht diejenigen gerettet, die stets dazulernen, sondern diejenigen, die stets umsetzen was sie lernen. Am letzten Tag wird dich Gott nicht danach fragen was du gelernt hast, sondern was du getan hast! Ich hoffe, dass wir stets daran denken werden, und ich hoffe, dass uns Gott helfen wird, diese Wahrheiten immer besser zu verstehen und nach ihnen zu leben.

